



## Jauchzet, frohlocket ... Halleluja! – Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden.

*Geneigte Leserinnen und Leser*

Die Blütenpracht der Natur weist uns auf die göttlichen Wunder, welche geschehen sind und die immer noch geschehen. Sie und ich sind es gewohnt, aus dem Alltag ganz klar die Dinge anzunehmen, zu denen wir einen direkten Zugang haben, die mit unserem kritischen Verstand erfassbar, für uns logisch sind, jederzeit nachprüfbar. Da kommt so plötzlich ein Osterfest auf uns zu. Was tun?

Fragen hätten wir da ja schon, aber wie ihnen ausweichen, weil wir selber unmittelbar keine plausible Antwort bereit haben? Da gibt es doch die in solchen Momenten wunderbaren Familienfeiern, da kann man sich mit Dekorationen, Essens-Vorschlägen, Putzen und Kochen bis an den Rand seiner Kräfte auslasten und findet keinen Moment mehr, um darüber nachdenken zu müssen, was für mich Ostern bedeutet, wie erkläre ich meine Glaubenssicht meinen Kindern? meinem Partner / meiner Partnerin?

Wage ich es in einem solchen Moment, meinen Glauben auf den Prüfstand zu stellen? Da spüre ich doch, wie weit ich meinen Kinderglauben zum Erwachsenen-Glauben habe gedeihen lassen. – Den Kindern sage ich immer wieder: Ostern ist das Fest der Auferstehung von unserem Herrn Jesus Christus! Es ist nicht der Geburtstag des Schokoladehasen. Natürlich ist es legitim und schön, mit Schokolade dieses wichtige, für mich auch wichtigste Fest im Kirchenjahr für den Privatbereich zu dekorieren. Es gibt einen festlichen Akzent, besonders wenn den Kindern, die noch nicht so weit sind, dass sie religiöse Dinge verstehen können, eine Freude gemacht werden kann. Ostern ist ein Fest der Freude.

Diese Freude gründet im Glauben an die Auferstehung von Jesus Christus. Dies ist das Zentrum meines Glaubens. Wäre Christus nicht auferstanden, wäre unser Glaube sinnlos! Schon der Apostel Paulus sagte: «Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig.» Daher feiern wir in den kommenden Tagen zu Recht den Triumph des Lebens über den Tod. Ostern ist das Hochfest des Lebens. Das Thema Leben ist der Zentralpunkt in der Botschaft Jesu. Die Aussage von Jesus hat auch heute die enorme Wichtigkeit mit den Worten «Ich bin die Auferstehung und das Leben!». Der Engel in unmittelbarer Nähe des Grabes spricht zu den Dahergereiten (Lk 24,6): «Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?» Dieser Satz gilt auch für uns heute.

Vielen ist die Tragweite des österlichen Sieges, den wir in diesen Tagen feiern, nicht bewusst. Menschlich ist es verständlich, dass die Menschen damals es gar nicht fassen konnten, was geschehen war. Wie kann ein Mensch von den Toten auferstehen? ... das kann nur Gott bewirken, der Herr ist über Leben und Tod. Das durften die Jünger und Freunde damals erfahren: Jesus ist tatsächlich der Messias, der Gottessohn! – Die Jünger freuten sich, hatten aber gleichzeitig Angst vor dem Unfassbaren. Es dauerte also einige Zeit bis zum Durchbruch der österlichen Freude.

Diese Freude bedeutet auch den Sieg des Lichtes über die Finsternis. Ostern ist das Fest des Lichtes und der Sonne. Jetzt können die Jünger von Emmaus wieder hoffen, und auch Thomas kann seinen Glauben finden, Magdalena jubelt wieder, von Vertrauen und Freude erfüllt sind alle Jünger Jesu. Alles, was



Jesus vorausgesagt hatte, ist eingetroffen.

Jesus musste zuerst das Kreuz tragen, durch Leid zur Freude. Durch Nacht zum Licht. Durch Kampf zum Frieden. Jetzt ist es vollbracht. Der Wille des Vaters erfüllt!

In diesen Tagen der Aufregung und Angst vor 2000 Jahren bei den Jüngern wurde noch kein «Halleluja» und «Exsultet» gesungen. Man entwickelte Verteidigungs-Strategien und bog sich eine Tatsache so zusammen, dass sie hätte geglaubt werden können. Aber dann geschahen weitere Dinge.

Der Engel beim Grab mahnt die Frauen: «Fürchtet Euch nicht.» Der Evangelist Lukas berichtet über das Erscheinen von Jesus bei den Jüngern, diese glaubten vor Angst und Schrecken ein Gespenst zu sehen (Lk 24,37). Die Aufregung war berechtigt, denn mit der Auferstehung Jesu ist alles auf den Kopf gestellt worden. Ein erwachsener Mann, der gekreuzigt wurde, in einem verschlossenen, versiegelten Grab beigesetzt und bewacht wurde, kehrt zurück ins Leben. Er ist nicht mehr an Raum und Zeit gebunden, er ist kein Geist, er besteht aus Fleisch und Blut, man kann seine Wunden fühlen.

Wir begreifen heute, dass die Menschen, welche Jesus kann-

ten, damals ausser sich warten. Furcht und Angst wurden durchgestrichen, das möchten wir heute allen mitteilen. Mit dem Osterruf «Er ist auferstanden» sind das Leid und der Tod noch nicht ausgelöscht. In den Kriegsgeländen der Welt wird nach wie vor geschossen. Es gibt aber keine dunkle Mauer mehr, der Stein ist weggewälzt, man erblickt wohl ein Grab, aber es ist leer! Jesus lebt! Darum dürfen wir in einer Welt, in der es auch viel Negatives gibt, «Halleluja» singen und uns freuen.

Das ist das Geheimnis von Ostern, das Sie und ich verkünden wollen!

*Werner Läubli, Pfarrer des kath. Seelsorgeraumes Andelfingen-Feuerthalen*

### Aus dem Inhalt

Weiter in alter Besetzung .....	2
Totgeschwiegenes Geheimnis	3
Tragisches Ereignis .....	4
Notfall .....	5
Präsidentin gesucht! .....	6
Abstimmung vom 18. Mai .....	9
Politische Gemeinde .....	10–11
Kirchenzettel / Veranstaltungen .....	12

## Erneuerungswahlen

# Sieben Mann in einem Boot

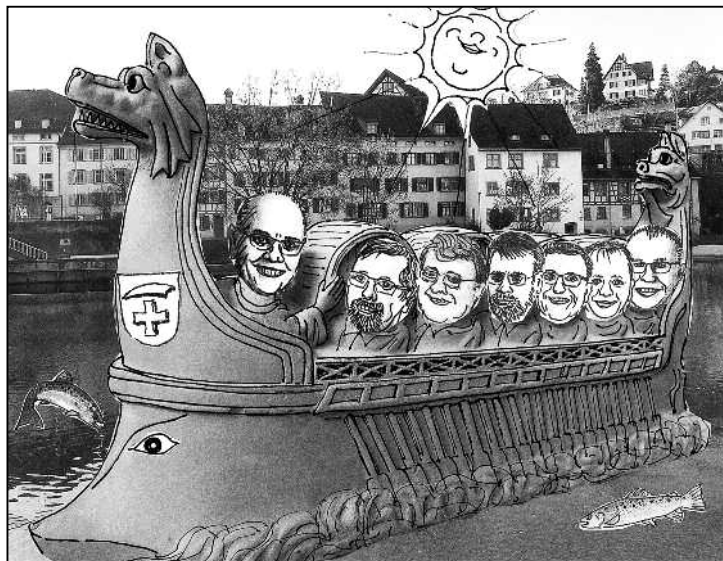
Der Feuerthaler Gemeinderat wurde frisch gewählt, rudert nun in alter Besetzung kräftig weiter und hält das Gemeindeboot in Fahrt.

► Werner Wochoer

In meinem Regal steht das Modell des legendären Neumagener Weinschiffes, das vor 2000 Jahren, also in der Römerzeit, auf der Mosel Weinfässer transportierte. Während der Abstimmung über die Wahl des Gemeinderates fiel mir auf, dass die Anzahl der Schiffsbesatzung mit der Zahl der Gemeinderäte identisch ist. Da Feuerthalen an den Gestaden des Rheins

liegt, entspricht es der Logik, dass eine symbolische Beziehung zu diesem Motiv hergestellt werden kann. Aber es fällt auf, dass dies eine volle Männerbesatzung ist – wo sind die fähigen Damen? Frauen, nehmt Euch das bei den nächsten Wahlen zum Vorsatz!

Die Ladung des Schiffes besteht aus lauter Weinfässern. Der Wein kann auch als Antriebsstoff gedeutet werden, dem die meisten dieser Rude-



Collage / Karrikatur: W. Wochoer



**Frohe Ostern!**  
Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, schöne, entspannte und vielleicht sogar ein bisschen sonnige Ostern.

rer nicht abgeneigt sind. Nun rudern sie kräftig weiter mit Präsident Jürg Grau als Kapitän, als Ausdruck ihrer Aufga-

ben zum Wohle der Gemeinde, und man darf hoffen, dass weiser Rat die Einwohnerschaft erfreue.

### Zu vermieten in Langwiesen ZH aussergewöhnliche 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Zimmer-Dachmansionettewohnung

145m<sup>2</sup> Wohnfläche auf zwei Etagen, mit viel Komfort im Eigentumsstandard, 2 Nasszellen, Parkett- und Laminatböden, geschlossene Küche, eigene WM/T, Wandschränke, Balkon. Fr. 1800.– exkl. NK. Bezug 1.7.2014.

RBT Treuhand, Tel. 043 211 50 17, E-Mail: immobilien@rb-t.ch

## Unsere Jugend. Unsere Bank.

Vorzugszins, spesenfreie Kontoführung, Maestrokarte ohne Jahresgebühr, PrePaid-Kreditkarte und e-Banking: Junge Leute bis 25 Jahre profitieren mit unserem Privatkonto25 von attraktiven Extras.

Wir beraten Sie gerne.

 **Clientis**  
BS Bank Schaffhausen

Telefon 0844 840 850  
www.bsb.clientis.ch



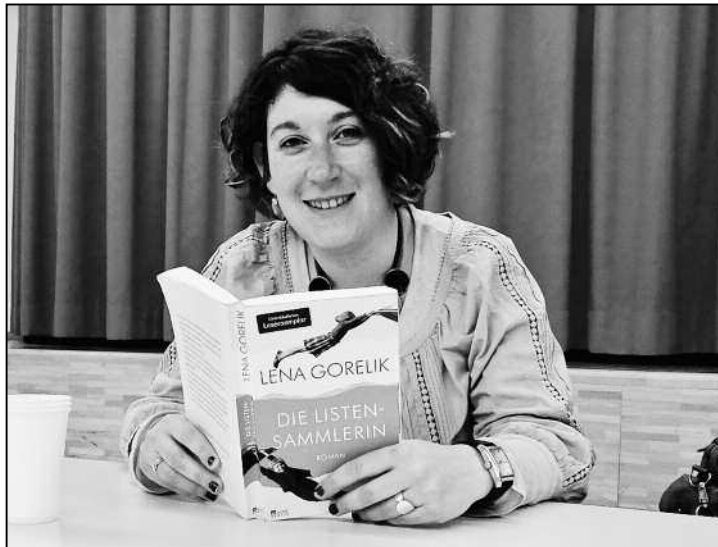
Erzählzeit ohne Grenzen

# Mitgefühl für liegengebliebene Weihnachtsbäume

Vom 5. bis 13. April fand von Singen bis Schaffhausen und in vielen angrenzenden Gemeinden, die jährliche «Erzählzeit ohne Grenzen» statt. Aus diesem Anlass kam die Autorin Lena Gorelik am 9. April in die Aula des Schulhauses Stumpfenboden, um aus ihrem Roman «Die Listensammlerin» vorzulesen.

► Jessica Huber

«Ich mache mir immer To-do-Listen mit Dingen, die ich zu erledigen habe, mach dann nichts davon und übertrage sie auf die nächste Liste ...», gesteht die Autorin Lena Gorelik, als sie den Titel ihres Buches «Die Listensammlerin» erklärt. Solche Listen sind einfache Rituale, um Dinge festzuhalten, etwas nicht zu vergessen oder einfach Ordnung in das alltägliche Chaos zu bringen. Und genau auf diese Weise verschafft sich Sofia, die Hauptperson im Roman, eine Art der Übersicht in ihrem Durcheinander von Leben. Als Mutter eines herzkranken Kindes und mit einer von Alzheimer geplagten Grossmutter, die aus dem Heim entwischt ist, schreibt sie gerne Listen, um sich zu beruhigen und abschalten zu können. Schon als Kind hegte sie eine Leidenschaft für diese Listen, die alles Mögliche beinhalten konnten. Von Lieblingskosenamen zu Restaurants, schlechten Lehrern, bis hin zu den Alternativberufen für jene schlechten Lehrer. Von ihrer Familie konnte sie wenig Verständnis für ih-



Die Autorin Lena Gorelik mit ihrem Buch «Die Listensammlerin».

Foto: jh.

re Neurose erwarten, und auch ein Besuch beim Psychiater gab der Mutter keine Erklärung für ihr sonderbares Kind. Doch heute akzeptieren oder vielmehr nehmen ihre Mitmenschen ihre Passion fürs Listenschreiben hin, und Sofia kann weiterhin die liebevollen Kataloge führen. Spannend wird die Geschichte, als Sofia bei der Räumung der Wohnung der Grossmutter auf eine Schatulle stösst, die alte, auf kyrillisch verfasste Listen enthält. Dabei

hatte sie nicht nur eine Ansammlung von vergilbten Zetteln entdeckt, sondern spürte auch ein totgeschwiegenes Familiengeheimnis auf, das sich mit dem Verfasser der Listen, ihrem ihr unbekanntem Onkel Grischa, befasste.

Doch an diesem spannenden Punkt fand die Lesung ihr Ende. Wie es mit der Geschichte weitergeht und was sich hinter dem Geheimnis verbirgt, konnte trotz interessierten Fragen des Publikums der Autorin nicht entlockt werden. Aber man erfuhr vieles über den Ent-

stehungsprozess des Buches und die Fantasiequelle für die einzelnen Figuren, die teilweise aus echten Menschen, eigene Wesenszüge der Autorin und Eindrücken wie auch persönlichen Erfahrungen bestehen. Dabei erzählt Lena Gorelik auch, wie sie auf die Listen kam, beziehungsweise fragte sie viele Leute nach ihren eigenen Besonderheiten, und das Publikum erfuhr so von einem kleinen Tick, den sie selber hat. In den Feiertagen vor Weihnachten kauft sie jeweils den Weihnachtsbaum, den niemand haben will: «Mein Mann hofft jedes Jahr, dass dieses Jahr nicht wieder der hässlichste genommen wird.» Gleichwohl handelt es sich hierbei nur um das Mitgefühl von Lena Gorelik, die einfach nicht will, dass der Baum alleine bleibt und keine Familie findet.

Wer hinterher noch mehr wissen wollte, konnte beim anschliessenden Apéro in einer ungezwungenen Atmosphäre der Autorin noch Fragen stellen oder sich auch einfach mit anderen Besuchern über den anregenden Anlass unterhalten.

## Die FDP dankt für Ihre Stimme!

Wer den letzten Feuerthaler Anzeiger aufmerksam gelesen hat, dem dürfte nicht entgangen sein, dass der Wählerdank der FDP namens von Marcus Vieli und Igor Zanon fehlte. Dieses Versäumnis sei an dieser Stelle mit einem herzlichen und aufrichtigen Dank an die Wählerinnen und Wählern nachgeholt! Durch Ihre Stimme kann der Gemeinderat in dieser sehr gu-

ten Zusammensetzung weiterhin an den zahlreichen, teils sehr schwierigen Geschäften weiterarbeiten. Wir werden alles daran setzen, in den nächsten vier Jahren die laufenden Geschäfte zu einem für die Einwohnerschaft lohnenden Abschluss zu bringen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Marcus Vieli und Igor Zanon

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)

### Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:  
**Weber Metallbau GmbH**  
 Buechbrunnenstrasse 2  
 8447 Dachsen  
 Tel. 052 647 40 60

**Weber Metallbau**  
[www.webermetallbau.ch](http://www.webermetallbau.ch)

## Zeitzeugen

# Als die Bomben auf Feuerthalen fielen

*Am 1. April 1944 wurde Schaffhausen von amerikanischen Flugzeugen irrtümlicherweise bombardiert. Verschiedene Anlässe und Medienbeiträge erinnerten in den letzten Wochen an dieses tragische Ereignis. Auch unsere Gemeinde wurde damals in Mitleidenschaft gezogen. Gerhard Wüst war fünf Jahre alt, als die Bomben fielen. Dem Feuerthaler Anzeiger liess er folgenden eindrücklichen Zeitzeugenbericht zukommen:*

Am 1. April vor 70 Jahren wurde die Stadt Schaffhausen um 10.55 von amerikanischen B24-Liberator-Bombern angegriffen. Die aus Südosten anfliegenden Flugzeuge liessen aber einen Teil ihrer tödlichen Fracht bereits im Kohlfist und über Feuerthalen fallen. Als kleiner Knirps habe ich das Ereignis in meinem Elternhaus an der Uhwieserstrasse 18, soweit ich mich noch erinnern kann, folgendermassen erlebt:

Am Morgen des 1. April bin ich mit meinem kleinen Holzauto vor dem Hause rauf und runter gefahren. Ich kann mich noch gut an das Auto erinnern. Meine Mutter sammelte die Verpackungen der Knorr-Suppenwürste, und als Prämie bekam man einen Holzlastwagen zum Draufsitzen und Herumfahren. Meine Mutter war im Hause und hörte die Flieger und die Einschläge im Kohlfistwald. Sie rannte vor das Haus, packte mich und eilte mit mir in den Keller. Sekunden später fiel eine Brandbombe in das Nachbarhaus der Familie Hinnen, eine weitere landete in unserem Garten und eine dritte traf unser Haus. Sie fiel durch das Dach und den Estrichboden und explodierte im oberen

Stockwerk, welches sofort in Brand geriet. Mit Hilfe der Nachbarn konnte der Brand einigermassen eingedämmt werden. Die Feuerwehr kam meines Wissens erst später. Der Dachstock des Nachbarhauses brannte vollständig aus.

Ich sass stundenlang im stockdunklen Keller, da die Stromversorgung nicht mehr funktionierte. Durch die Aufregung und das Durcheinander hatte mich meine Mutter komplett vergessen und erinnerte sich erst im Laufe des Nachmittags wieder an mich. Mein Vater arbeitete im GF auf dem Ebnat und traf erst am frühen Nachmittag ein.

Der Platz vor dem Hause, wo ich vorher gespielt hatte, war mit Ziegeln bedeckt, die durch die Explosion heruntergeschleudert wurden, nur die rasche Reaktion meiner Mutter hat das Schlimmste verhindert. Das Dach wurde dann mit einer grossen Blache abgedeckt, die Schäden aufgenommen und anschliessend repariert. Noch heute ist der Einschlag an den verschiedenen Farben der Ziegel zu erkennen.

Mein Vater meldete auch mein zu Kleinholz zerschlagenes Lastauto als Schaden an.



**Am Kirchweg 2 erlitt das Haus der Familie Hinnen einen Volltreffer.**



**Das Elternhaus von Gerhard Wüst an der Uhwieserstrasse 18 wurde nach dem Bombentreffer vorerst notdürftig mit Blachen abgedeckt.**



**Die Gärtnerei Herrmann an der Kirchstrasse wurde durch die Bombentreffer weitgehend zerstört.**

Fotos: Zur Verfügung gestellt von Peter Loosli

Ich bekam dann ein neues Auto, das aber viel grösser war und vor allem Gummiräder hatte. Damit stieg ich sehr im Ansehen, vor allem bei den weiblichen Spielkameraden, die ich dann je nach Sympathie mitfahren liess.

Unsere darauffolgende «Sonntagswanderung» führte uns durch die Kirchstrasse zur völlig zerstörten Gärtnerei Herrmann, weiter zur Bindfadenfabrik, die ebenfalls getroffen wurde und Verletzte zu beklagen hatte, weiter die «Bindstäge» hinunter über den Eisensteg in die Mühlenen. Dort

sah es schlimm aus, von vielen Gebäuden standen nur noch die Mauern. Auch der Thiergarten und das Museum boten ein Bild der Zerstörung.

Nicht auszudenken, was noch passiert wäre, wenn die Piloten die 400 Bomben, die im Kohlfistwald niedergegangen waren, auch über der Stadt abgeladen hätten. Ich hatte Glück im Unglück, und in Feuerthalen gab es nur Gebäudeschäden. Der Irrtum der Piloten brachte aber für viele Menschen Tod und Leid, das nicht in Vergessenheit geraten sollte.

*Gerhard Wüst*

## Schule

# Notfall, was tun?



*Wie oft muss ich beatmen, wie oft die Thoraxkompression durchführen? Wie funktioniert ein Defibrillator? In welchen Fällen darf ich das Kind keinesfalls drehen? Wie ging das nochmal mit dem Heimlich-Manöver? Wird das PECH-Schema im Sport noch angewendet? Warum wird der Puls nicht mehr gemessen?*

Jeder von uns hat im Alltag immer wieder Diskussionen, wie im Notfall korrekt gehandelt werden sollte. Auch in unserem Team der Schule Feuerthalen fallen diese Sätze. Wir wollten den vielen Fragen auf den Grund gehen und haben diesen Monat gleich zwei praktische Übungen dazu durchgeführt.

## Brandfall im Kindergarten

Zum einen fand am Montag, 31. März, in allen vier Kindergärten eine Übung im Brandfall zusammen mit der Feuerwehr statt. Die Kinder lernten schon Wochen vorher das korrekte Verhalten bei Ausbruch eines Feuers. Das wohl Wichtigste dabei ist uns, dass jedes Kind den Be-sammlungsort im Brandfall kennt. Mit drei Müttern als Brandmelderinnen startete die Übung. Die Kinder verliessen alle sehr schnell die Räumlichkeiten, die Kindergärtnerinnen riefen sofort die Nummer 118 an. Sie wurden dabei wie in einem echten Brandfall behandelt, mussten verschiedene Fragen beantworten und wurden über das weitere Vorgehen informiert. Unterdessen koordinierten anwesende Personen die aufgeregte Kinderschar, das Zählen der Anwesenden sowie die Besprechung über die Geschehnisse. Nach nur wenigen Minuten (im Ernstfall nach maximal 10 Minuten, mit mindestens 10 Feuerwehrleuten) trafen drei Offiziere der Feuerwehr mit zwei Fahrzeugen ein. Sie übernahmen ab hier die Leitung. Die Kinder und Erwachsenen wurden über die Geschehnisse befragt, es wurde durchgezählt, währenddem ein dritter Mann das Gebäude nach zurückgelassenen Personen durchsuchte. Zum Abschluss durften sich die Kinder das Löschfahrzeug ganz genau ansehen, und wer wollte, setzte sich sogar noch in die Kabine. Eine gelungene Übung für alle Beteiligten konnte abgeschlossen werden. Feuerwehr-



Die Feuerwehr – Dein Freund und Helfer.

Fotos: Schule Feuerthalen

kommandant Tom Frey, Leutnant Franco Chiappolini und Leutnant Stefan Marty haben uns kompetent und mit viel Gefühl für die kleinen zum Teil ängstlichen Kinder durch diesen Tag geführt.

## Wichtig für die Kinder und Erwachsenen:

Wir rufen nur im Notfall nach Hilfe. Falls lediglich eine Übung durchgeführt wird, deklariert die Lehrperson dies klar. Wir rufen so laut wir können «es brennt», damit auch Personen in anderen Zimmern oder dem WC den Notruf hören können. Eine Person ruft die Nummer 118 an. Kann ein Raum nicht mehr verlassen werden, da der Fluchtweg durch Feuer versperrt wird, so wird diese Türe geschlossen. Danach wird in diesem Raum das Fenster geöffnet. Aus dem Fenster wird nach Hilfe gerufen, damit diese Personen als Erste von der Feuerwehr gerettet werden können. Verletzte Personen werden draussen versorgt. Nicht in der Nähe von brennenden Gebäuden stehen bleiben. Das Gebäude wird erst dann wieder betreten, wenn die Feuerwehr ihr O.K. dazu gegeben hat.

## Nothilfekurs für die Erwachsenen

Am Mittwoch, 9. April, ging das Üben eines Notfalls weiter. Das Team Kindergarten sowie ver-

einzelte Lehrpersonen der Primarschule, wie auch eine der Schulverwalterinnen, nahmen am Nothilfekurs teil. Der Kurs wurde von Monika Nussbaum und Britta Hochstrasser geführt. Alle Teilnehmerinnen führten im Voraus das e-Learning des Schweizerischen Samariterbundes durch. Damit sollte eine Basis geschaffen werden, auf welche nun aufgebaut werden konnte. Nach einem kurzen Theorieteil ging es direkt ans Üben mit den Puppen. Dabei wurde das BLS-AED-Schema praktisch geübt. Auf 30 Thoraxkompressionen folgten jeweils 2 Beatmungstösse. Da wir zu Beginn zu langsam oder zu schnell drückten, wurden wir mit dem Lied «Staying alive» unterstützt. Der Rhythmus des Liedes ist genau im perfekten Tempo für 100 Stösse pro Minute. Nach der Herzmassage simulierten wir verschiedene Notsituationen und es wurde praktisch geübt. Manch eine von uns erinnerte sich an Kurse, die schon wieder eine Weile her sind. Die Übung mit dem Defibrillator machte natürlich nun noch mehr Sinn, da wir jetzt an vielen Orten in Feuerthalen mit diesen ausgestattet sind. Doch auch kleinere Unfälle wie die Versorgung der Wunden, Insektenstiche, Verbände, Verbrennungen, Augensowie Zahnverletzungen wurden besprochen. Alle profitier-

ten vom sehr abwechslungsreich gestalteten und interessanten Kurs. Es ist ein gutes Gefühl, die vielen kleinen und grossen Notfälle wieder mit grösserer Sicherheit angehen zu können.

## Wichtige Erkenntnisse

Grundsätzlich gilt immer zuerst das Ampelsystem: schauen, denken, handeln.

Bei bewusstloser Person sofort mit BLS-AED-Schema beginnen.

Bei Blutung: Person flach lagern, verletztes Körperteil hoch halten, Blutung mit Druckverband stoppen, eventuell Alarmierung.

Wirbelsäulenverletzung: Unfallhergang beurteilen, Patienten nicht bewegen, alarmieren,

Fortsetzung auf Seite 6

Heizen Sie mit

**r. pfeiffer**  
HEIZUNGEN GmbH

**Komplette Lösungen  
für komplette Zufriedenheit  
seit 1982.**

Telefon 052 624 78 78  
www.pfeiffer-heizungen.ch



Fortsetzung von Seite 5

## Notfall, was tun?

Kopf stabilisieren (Achtung: Auch Kleinkinder nach Stürzen nicht einfach automatisch hochheben).

Herzinfarkt: sofort alarmieren, Oberkörper hoch lagern, enge Kleidung öffnen, bei Bewusstlosigkeit BLS-AED-Schema.

Hirnschlag: Sofort alarmieren, Patienten flach lagern, betreuen,

bei Bewusstlosigkeit BLS-AED-Schema.

Zahnunfälle: Zahnarztpraxis kontaktieren und weiteres Vorgehen besprechen.

Prellungen/Verstauchungen: PECH-Schema bedeutet Pause / Eis / Compression (Stützverband) / Hochhalten

Zusammenstösse/Stürze von Kindern: Beobachten und den Eltern melden, bei Unwohlsein Arzt aufsuchen.

Claudia Kast, Schulverwaltung



Durch intensives Üben sollen die Abläufe «in Fleisch und Blut» übergehen.

## Damenturnverein Feuerthalen

# Edith Wagner als langjähriges Vorstandsmitglied verabschiedet

Die fast 50 Mitglieder des DTV trafen sich am 26. März im FC-Lokal «Casa seniores» zu ihrer Generalversammlung.

Die Mitglieder des FC Feuerthalen bewirteten die Frauen, und der feine Znacht wurde, begleitet von eifrigen Diskussionen, genossen. Der Vorstand, bestehend aus Edith Wagner, Susanne Zimmermann, Barbara Müller, Brigitta Bertschinger, Fabienne Beer und Marianne Gsell, hatte eini-



Edith Wagner mit ihrer Schatztruhe. Foto: zvg.

ges zu besprechen, da das Präsidium im DTV nach wie vor vakant ist. So wurde die Leitung der diesjährigen GV unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt. Marianne Gsell begrüßte schliesslich die zahlreichen Mitglieder des DTV sowie Max Sallenbach als Vertreter der Männerriege. Beim Traktandum «Verschiedenes» wurde der heikelste und zugleich wichtigste Punkt angesprochen: die Vakanzen im Vorstand und die fehlende Präsidentin. Eindringlich forderte Marianne Gsell die Mitglieder auf, sich doch für den Vorstand zu melden. Wenn im Vorstand kein Zuwachs kommt, wird der Damenturnverein in dieser Form nicht mehr weiterbestehen können. Zum DTV gehören auch sämtliche Kinderturngruppen wie MUKI, KITU, die Meitliriege, die Jugi und das Jugendturnen. Auch da könnte es Veränderungen geben. Dies wäre sehr schade, weil zurzeit

über 120 Kinder unter der Leitung des Damenturnvereins turnen!

Leider war an diesem Abend aber unter den eigenen Mitgliedern niemand bereit einzusteigen. Marianne Gsell hofft nun zusammen mit den übrigen Vorstandsmitgliedern auf die Feuerthaler Bevölkerung: Bitte helfen Sie mit, diesen alteingesessenen und grossen Verein weiterbestehen zu lassen! Wer Interesse hat, soll sich doch bitte melden. Nach diesem unerfreulichen Punkt folgte das letzte Traktandum: Die Ehrungen und Verabschiedungen. Diesmal gab es Ehrungen für 10, 30, 50 oder mehr Jahre im DTV, die mit Applaus und Blumen dankt wurden. Die erste Verabschiedung galt den zwei Meitliriegenleiterinnen Jasmin Hubli und Bettina Studer, die nach fünf Jahren Leiten der «kleinen Meitliriege» im Sommer 2014 aufhören werden. Im Anschluss wurde Edith Wagner verab-

schiedet. Als Kassierin gewohnt mit Geld umzugehen, durfte sie bei einem «Wer wird Millionär?»-Spiel Goldmünzen entgegennehmen, und zwar für jede richtige Antwort. Die Fragen zum Thema «Damenturnverein» konnte sie alleine beantworten, einen 50:50-Joker oder Publikumsjoker benutzen, was sie zwischendurch auch tat. Mit viel Humor bewies sie wieder einmal, dass sie aus jeder Situation das Beste macht. Als Abschiedsgeschenk durfte Edith Wagner eine Schatztruhe, gefüllt mit Wein und Goldmünzen, entgegennehmen. Zum Schluss wurden Fotos aus früheren Turnerjahren, Turnfesten oder Turnerreisen unter viel Gelächter angeschaut.

Liebe Edith, der Damenturnverein hat dir viel zu verdanken. Bleib gesund und geniess dein bisschen mehr Freizeit.

Marianne Gsell,  
Damenturnverein Feuerthalen

Auferstanden

ruosch  
ONLINE.CH

Handy 078 608 28 72

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen

Telefon 052 659 33 50, E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch



- Reparaturen

- Badumbauten

- Neubauten

- Sanierungen

Turnverein Feuerthalen

# Verbandsaustritt – wegweisender Entscheid eines Traditionsvereins

An der Generalversammlung des Turnvereins Feuerthalen vom 4. April wurde ein wegweisender und längst fälliger Entscheid gefällt.

Anlässlich der letztjährigen Generalversammlung wurde der Vorstand des Turnvereins beauftragt, Abklärungen betreffend einem allfälligen Verbandsaustritt zu treffen. Der Auftrag wurde damals aus mehreren Gründen erteilt: Der Hauptschwerpunkt unseres Vereins liegt seit über 15 Jahren im Bereich Unihockey. Da diese Sportart beim Schweizerischen Turnverband nicht im Angebot ist, bestand seit Jahren kein Bedürfnis mehr an turnerischen Anlässen. Zudem ist der Altersdurchschnitt unserer Aktiven bereits bei zirka 35 Jahren. Auch der Nachwuchs aus der Jugendriege bleibt seit 20 Jahren leider aus. Da infolgedessen unsere Verbandsmitgliedschaft lediglich darin bestand, jährlich Gebühren und Bussen (wegen nicht besuchten, aber obligatorischen Leiter-/Schiedsrichterkursen etc.) zu bezahlen, erschien auch dies ein Grund, sich Überlegungen zum Verbandsaustritt zu ma-

chen. Abklärungen betreffend der weiteren Hallenbenutzung sowie der Weiterführung der Altpapiersammlung durch den Turnverein nach einem allfälligen Verbandsaustritt konnten positiv beantwortet werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die verantwortlichen Gemeindestellen für ihre langjährige Unterstützung. An der diesjährigen Generalversammlung im Restaurant Schwarzbünneli wurde nun, neben den üblichen Traktanden, auch über den Verbandsaustritt abgestimmt. Die Abstimmung verlief wie erwartet einstimmig. Dem Austritt aus dem Kantonalen und somit auch aus dem Schweizerischen Turnverband auf Ende dieses Jahres steht nun nichts mehr im Wege. Was zum einen sehr tragisch tönt, macht zum anderen jedoch absolut Sinn. Die Jugendriegeabteilung wird bereits seit einigen Jahren durch die Damenriege geführt. Somit sind die Jugendlichen dem Schaffhauser



Unihockey – seit Jahren sportlicher Schwerpunkt im TV Feuerthalen.

Foto: TVF

Turnverband angegliedert und profitieren von kurzen Einsatzdistanzen bei Vereinsanlässen. Die Mitgliederzahlen des Turnvereins sind seit Jahren auf einem stabilen Niveau. Allfällige Austritte konnten jeweils durch Neumitglieder aufgefangen werden. Glücklicherweise sind wir in der Lage, einen gesunden Verein, im Sinne von «frisch, fromm, fröhlich und frei» weiterzuführen und unsere Vereinsaktivitäten ganz nach unseren Bedürfnissen durchzuführen. An unserem Jahresprogramm wird sich nichts verändern. Wir trainieren weiterhin jeweils am Dienstagabend von 20.00 bis 21.45 Uhr in der Turnhalle Spilbrett. Neugierige sind jederzeit willkommen und brauchen lediglich ein funktionierendes Turntenu und ein ge-

wisses Mass an Grundkondition mitzubringen. Zu den Ferienzeiten werden übrigens jeweils alternative Sportarten wie Minigolf, Bowling, Squash und Biken angeboten. Auch werden wir weiterhin Skiweekends, Bergturnfahrten, Rhypläusche, Chlaushocks und so weiter durchführen. Das Organisieren der Altpapiersammlung in Langwiesen bleibt natürlich ebenfalls weiterhin auf unserem Jahresprogramm. Es ist uns bewusst, dass wir alles andere als ein «normaler Turnverein» sind. Mit dem Verbandsaustritt kann zudem auch die Botschaft ausgesendet werden, dass man bei uns nichts muss, jedoch alles kann!

Marco Matthys,  
Turnverein Feuerthalen

## Frühlingsausstellung

Neueröffnung 200m<sup>2</sup> Ausstellung 2. Etage

10% Rabatt auf alle Lagerfahrzeuge

Sa 26. - So 27. April 2014

10<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr



MOROS-ZWEIRAD.CH

Adlergasse 5  
8245 Feuerthalen

## Franco Fregona Bildhauer

Natursteine  
Grabdenkmäler  
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3  
8253 Diessenhofen  
Telefon 052 657 35 80  
Fax 052 657 39 67

## VAKI-Turnen

# Eine Bahnfahrt die ist lustig ...

Am 29. März war es wieder so weit: In zwei Gruppen konnten fast alle Papis, Nachbarn oder Göttis der MUKI-Kinder begrüsst werden.

Das VAKI-Turnen einmal im Jahr ist immer etwas Besonderes. Die Kinder waren sichtlich stolz und flitzten auch gleich los. Mit dem Thema Reisen begann die Stunde. Die Kinder kamen auf ganz tolle Ideen, wie man verreisen kann: mit einer Rakete, mit einem U-Boot, mit einem Rennwagen und erst ganz am Schluss kam die Eisenbahn! Zum Aufwärmen gab es ein «Eisenbahnfangis». Die Papis waren die Lokomotive mit den Kindern als Passagiere auf dem Rücken. Die Männer gaben alles und rannten, was das Zeug hielt. Das gab doch schon ziemlich warm ... Nachdem die Posten für eine tolle Bahnfahrt aufgestellt waren, gings los. Die Kinder erhielten eine Karte, die sie an jedem Posten mit einer Briefmarke bekleben durften.

Zuerst in der Mitte der Turnhalle eine Runde Bahn fahren (über den Schwedenkasten auf die Matte, durch Kastenelemente, über die Langbank wieder auf eine Matte), dann durf-

ten die Kinder selber entscheiden, wohin die Reise führt:

In Gümligen wurde gesprungen oder durch Gummitwist gestiegen, in Rohrbach musste man die Sprossenwand raufklettern und Kugeln eine Röhre runterlassen, in Tuchberg gab es ein Spiel mit Tüchern, in Keulenbach konnte man kegeln, in Ballwil gab es Unihockey und in Reiflingen musste man geschickt die Reifen zu einer Mausefalle bauen. In Leimbach schliesslich durften die Männer unter Mithilfe von Ronja Gsell und Nina Fischer ein Couvert basteln und eine kurze Botschaft an ihre Kinder aufschreiben. Der bereitgestellte VAKI-Briefkasten füllte sich bald mit den adressierten Couverts. Die Kinder erhalten in den nächsten Wochen also irgendwann diesen Brief mit einer Überraschung drin ...

Das «Fünf Säuli»-Ritual am Schluss der Stunde war lustig, und so hat es wieder richtig Spass gemacht, einmal mit den



Elisabeth klettert durch die «Mausefalle».

Fotos: zvg.

Vätern anstatt den Mamis zu turnen. Vielen Dank allen Männern, die sich an diesem Samstagmorgen die Zeit genommen

haben und mit den Kindern gekommen sind.

Marianne Gsell und Sandra Fischer



Der Posten «Rohrbach».

Als administrative Unterstützung der Baukommission sucht das Zentrum «Kohlfirst»



## 1 Sekretärin oder Sekretär der Baukommission

Pensum von 10-25% je nach Arbeitsanfall, Abrechnung im Stundenlohn.

Wir erwarten von Ihnen

- Freude an der Mitarbeit in einem zukunftsgerichteten Projekt
- Teamfähige und fröhliche Persönlichkeit
- Effiziente Arbeitsweise
- Unkomplizierte, zeitlich flexible Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Baukommission
- Präzise und exakt in administrativen Belangen
- Sekretariatsarbeiten für die Baukommission z.B. Führung des Protokolls, Aktenablage und Versand von Dokumenten etc.
- Kenntnisse der Buchhaltung
- Kenntnisse der Baubranche von Vorteil, aber nicht Bedingung
- Sehr gute Kenntnisse der Windows-Umgebung speziell von Word, Excel und Powerpoint

Ihr Arbeitsplatz ist bei Ihnen zu Hause und zeitweise im Zentrum «Kohlfirst». Ein Laptop wird zur Verfügung gestellt.

Die Anstellungsbedingungen sind analog dem Personalgesetz des Kantons Zürich.

Anstellung per 1. Juli 2014.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

Martin Wüst, 079 406 92 65 oder [martin.wuest@wbi.ch](mailto:martin.wuest@wbi.ch).

Ihre vollständige Bewerbung mit Bild senden Sie bitte bis Mitte Mai 2014 an das Zentrum «Kohlfirst», Postfach 59, 8245 Feuerthalen.



## Abstimmung

## Kirchensteuer-Initiative

Am nächsten Abstimmungswochenende vom 18. Mai entscheiden die Stimmberechtigten im Kanton Zürich über die Kirchensteuer-Initiative. Auf dem Spiel steht dabei namentlich die Finanzierung der gemeinnützigen Leistungen, welche die drei Landeskirchen im Interesse der ganzen Gesellschaft erbringen.

Heute leisten die Unternehmen im Kanton Zürich über ihre Kirchensteuern einen wesentli-

chen Beitrag an diese Leistungen. Würde die Kirchensteuer der juristischen Personen abgeschafft, wie die Initiative dies verlangt, gingen den Landeskirchen 100 Millionen Franken verloren. Das ist zwischen einem Viertel und einem Drittel ihrer Gesamteinnahmen. Diese Einbusse könnte nur mit einer massiven Einschränkung der heutigen Leistungen kompensiert werden. Ein Teil dieser Leistun-

gen ginge der Gesellschaft verloren, ein anderer Teil müsste – zu erheblich höheren Kosten – vom Staat übernommen werden.

Regierungsrat und Kantonsrat haben sich deshalb klar gegen die Initiative ausgesprochen. Wir bitten Sie, Ihr Stimmrecht wahrzunehmen und auch in Ihrem Bekanntenkreis auf

diese wichtige Abstimmung aufmerksam zu machen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Vereins «Komitee Nein zur Kirchensteuer-Initiative»: [www.kirchensteuerinitiative-nein.ch](http://www.kirchensteuerinitiative-nein.ch).

Evangelisch-reformierte Kirche  
des Kantons Zürich

Pro Senectute Ortsvertretung  
Feuerthalen-LangwiesenEin herzliches  
Dankeschön an die  
Spenderin

Die PS Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen bedankt sich auf diesem Weg von ganzem Herzen bei der anonymen Spenderin, welche ihr einen grosszügigen Zustupf an die kommenden Seniorenferien hat zukommen lassen. Sie kön-

nen sich darauf verlassen, dass wir das Geld zu Gunsten der mitreisenden Senioren verwenden werden!

PS Ortsvertretungsleitung  
Feuerthalen-Langwiesen  
Ursula Schmid

## Kostenloser Depot-Check

- Stimmen Risikostreuung und Risikobereitschaft überein?
- Erzielen Sie optimale Renditen?
- Sind die Kosten transparent und fair?

Wir analysieren Ihr Wertschriftendepot.  
Kompetent und unverbindlich.



Thomas Gysel  
052 632 15 50  
thomas.gysel@eksh.ch

Roberto Calligaro  
052 632 15 33  
roberto.calligaro@eksh.ch

Matthias Kuster  
052 632 15 36  
matthias.kuster@eksh.ch

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Mehr Möglichkeiten.



ERSARNISKASSE  
SCHAFFHAUSEN

Die Bank. Seit 1817.

[www.ersarniskasse.ch](http://www.ersarniskasse.ch)

## Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

## Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

## Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende

Mobile 079 349 38 80

jh. Jessica Huber

Freier Mitarbeiter:

ww. Werner Wochoer, Langwiesen

## Adresse:

Redaktionskommission

Feuerthaler Anzeiger,

Postfach 20, 8245 Feuerthalen

E-Mail: [info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)

## Inserateannahme und -verwaltung,

## Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,

8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10

Website: [www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

## Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

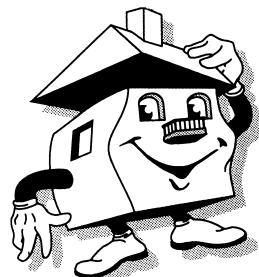
## Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

Heizungs-  
Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 630 26 66

Ebnatring 25

8207 Schaffhausen

gib deiner  
Freizeit

DEIN  
Gesicht!



Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
18. April		Karfreitag: Der Treff bleibt geschlossen
25. April		Ferien: Der Treff bleibt geschlossen
2. Mai		Ferien: Der Treff bleibt geschlossen
9. Mai	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
16. Mai	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
23. Mai	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
30. Mai		Auffahrt: Der Treff bleibt geschlossen

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett

Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55

[www.jash.ch](http://www.jash.ch) → Jugendarbeit/ → Jugendarbeit Feuerthalen

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Abstimmungen

# Urnengang vom 18. Mai 2014

## Eidgenössische Abstimmungen

1. Bundesbeschluss vom 19. September 2013 über die medizinische Grundversorgung (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin») (BBI 2013, 7347)
2. Volksinitiative vom 20. April 2011 «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen» (BBI 2012, 8819)
3. Volksinitiative vom 23. Januar 2012 «Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)» (BBI 2013, 9679)
4. Bundesgesetz vom 27. September 2013 über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen (Gripen-Fonds-Gesetz) (BBI 2013, 7369)

## Kantonale Abstimmung

1. Kantonale Volksinitiative «Weniger Steuern fürs Gewerbe (Kirchensteuerinitiative)» (ABI 2011, 2515)
2. Kantonale Volksinitiative «Keine Werbung für alkoholische Getränke auf Sportplätzen sowie an Sportveranstaltungen im Kanton Zürich» (ABI 2012-08-17)

## Kommunale Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2014 bis 2018 – 2. Wahlgang

### 1. Ein Mitglied der Rechnungsprüfungskommission

Wählbar sind alle stimmberechtigten Schweizerinnen und Schweizer (§ 23 des Gesetzes über die politischen Rechte). Es werden leere Wahlzettel verwendet.

### 2. Ein Mitglied der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege

Wählbar sind in der Gemeinde Feuerthalen wohnhafte Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen, welche das 18. Altersjahr vollendet haben sowie über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländischerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen.

Es werden leere Wahlzettel verwendet.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche (Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung B, C oder Ci) mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde Feuerthalen, die das 16. Altersjahr vollendet haben.

### Publikation der Kandidaten für den 2. Wahlgang

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die der Gemeinderatskanzlei schriftlich gemeldet werden, werden im Feuerthaler Anzeiger wie folgt publiziert:

Meldung bis	Erscheint im FA vom
Freitag, 25. April 2014, 12.00 Uhr	Freitag, 2. Mai 2014
Montag, 12. Mai 2014, 12.00 Uhr	Freitag, 16. Mai 2014

### Kontaktadressen

- Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 647 47 47 / Fax 052 647 47 48, kanzlei@feuerthalen.ch
- Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Feuerthalen, Hanni Oberhänsli-Frischknecht, Kirchweg 95, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 28 50

**Achtung: Der Stimmausweis muss in jedem Fall unterzeichnet werden.**

8245 Feuerthalen, 17. April 2014 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Die Gemeinde Feuerthalen ist die nördlichste Gemeinde im Kanton Zürich und mit einer Bevölkerung von 3500 Personen die einwohnerstärkste Gemeinde im Bezirk Andelfingen ([www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)).

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für das Sozialamt per 1. November 2014 oder nach Vereinbarung eine oder einen

## Sozialarbeiterin / Sozialarbeiter (50%)

### Aufgaben

Sie unterstützen und vertreten die Leiterin des Sozialamts der Gemeinde Feuerthalen in fachlicher und administrativer Weise und erledigen verschiedene anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben selbständig. Sie stellen eine zielorientierte Beratung und Begleitung von Personen in schwierigen Lebenslagen sicher und unterstützen diese in finanziellen, rechtlichen, familiären und persönlichen Angelegenheiten. In dieser Position richten Sie Unterstützungsleistungen gemäss SKOS-Richtlinien und Sozialhilfegesetz aus. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit internen und externen Stellen rundet das vielseitige Aufgabengebiet ab.

### Ihr Profil

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung in sozialer Arbeit. Sie bringen eine gefestigte Persönlichkeit, Durchsetzungsvermögen und Empathie mit. Zu Ihren ausgeprägten Stärken gehören eine sorgfältige und effiziente Arbeitsweise, hohes Engagement, gute Kommunikationsfähigkeiten und Freude an der Arbeit mit Menschen in einem spannenden Umfeld. Wünschenswert sind Beratungserfahrung und Methodenvielfalt. Sie sind belastbar, konfliktfähig und können sich durchsetzen. Kaufmännisches Wissen und Erfahrungen im Bereich Sozialversicherungen sind von Vorteil. Weiterbildung ist für Sie selbstverständlich, und Sie können sich gut in ein Team einbringen.

### Was Sie erwarten dürfen

Es erwartet Sie eine interessante Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld mit sorgfältiger Einarbeitung und Weiterbildungsmöglichkeiten. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen nach kantonalem Recht und ein moderner Arbeitsplatz sind bei uns selbstverständlich.

Sind Sie an dieser Herausforderung interessiert?

Dann freuen wir uns auf die Zustellung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Referenzen, Zeugniskopien und Foto bis spätestens 16. Mai 2014 an die Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Ursula Vavassori (Leiterin Sozialamt), Telefon 052 647 47 60.

8245 Feuerthalen, 17. April 2014 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

### Zu vermieten in Langwiesen ZH wunderschöne 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Zimmer-Attikawohnung

127m<sup>2</sup> Wohnfläche über das ganze Dachgeschoss, sehr privat mit Lift direkt in die Wohnung, 2 Nasszellen, Parkett im Wohnraum, Wandschränke, Balkon. Fr. 1795.– exkl. NK. Bezug nach Vereinbarung.

RBT Treuhand, Tel. 043 211 50 17, E-Mail: immobilien@rb-t.ch



## Öffnungszeiten im Gemeindehaus an Ostern



Gemeinderatskanzlei

### Gemeindeverwaltung und Werkhof

bleiben vom Donnerstag, 17. April 2014, ab 16.00 Uhr, bis und mit Montag, 21. April 2014, geschlossen.

### Todesfall

Wenden Sie sich bitte an Stefan Griesser, stellvertretender Friedhofvorsteher, Handy 079 605 56 27.

### Notariat und Grundbuchamt

bleiben vom Donnerstag, 17. April 2014, ab 15.00 Uhr, bis und mit Montag, 21. April 2014, geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen frohe Ostern!

8245 Feuerthalen, 17. April 2014 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

## Öffnungszeiten im Gemeindehaus am 1. Mai



Gemeinderatskanzlei

### Gemeindeverwaltung und Werkhof

bleiben vom Mittwoch, 30. April 2014, ab 16.00 Uhr, bis und mit Freitag, 2. Mai 2014, geschlossen.

### Todesfall

Wenden Sie sich bitte an Werner Künzle, Friedhofvorsteher, Handy 079 437 10 29.

### Notariat und Grundbuchamt

bleiben am Mittwoch, 30. April 2014, ab 15.00 Uhr, und am Donnerstag, 1. Mai 2014, geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

8245 Feuerthalen, 17. April 2013 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

# Bodenbeläge

Parkette / Teppiche /  
Lamine

**schreiner4you.ch**

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen  
 Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen  
 Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

## Am Puls der Demokratie



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

In kaum einem anderen souveränen Staat gibt es derart ausgebaute Mitbestimmungsrechte des Volkes wie in der Schweiz. Damit diese demokratische Tradition weiterhin Bestand haben kann, werden unter anderem auch Helferinnen und Helfer benötigt, welche den ordnungsgemässen Ablauf der Urnengänge sicherstellen.

Der Gemeinderat als wahlleitende Behörde und die Gemeinderatskanzlei sind verantwortlich für die Durchführung von Abstimmungen und Wahlen. Sie bilden zusammen mit den Stimmzählerinnen und Stimmzählern das sogenannte Wahlbüro. Der Gemeinderat sucht deshalb engagierte, zuverlässige, in Feuerthalen wohnhafte Stimmberechtigte, welche sich als **Stimmzählerin oder Stimmzähler** während der nächsten Amtsperiode an 2 – 3 Abstimmungssonntagen pro Jahr für das Auszählen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse zur Verfügung stellen.

Sind Sie interessiert? Senden Sie uns ein Mail ([info@feuerthalen.ch](mailto:info@feuerthalen.ch), Stichwort «Wahlbüro») oder schreiben Sie uns eine kurze briefliche Mitteilung an die Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen.

Wir würden uns freuen, Sie bald als Mitglied der Wahlbüros begrüßen zu dürfen.

8245 Feuerthalen, 17. April 2014 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

## Einladung zur ordentlichen Generalversammlung des Hilarivereins Feuerthalen

**vom Freitag, den 25. April 2014 um 20.15 Uhr im Restaurant Engel**

Alle Mitglieder des Hilarivereins Feuerthalen sind herzlich zur diesjährigen GV im Restaurant Engel eingeladen.

### Traktanden

1. Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten GV
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Abnahme der Rechnung, Revisorenbericht
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Wahlen
  - a) des Präsidenten
  - b) des übrigen Vorstandes
  - c) Rechnungsrevisor
8. Mutationen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge an die Generalversammlung sollten dem Präsidenten bis am Freitag, den 18. April schriftlich vorliegen.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung liegt eine Viertelstunde vor Versammlungsbeginn zur Einsicht auf. Es wird nur auf Verlangen an der Generalversammlung vorgelesen.

Wir hoffen, dass viele Mitglieder den Weg zu uns finden. Natürlich sind uns auch Gäste wie immer willkommen. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen!

Für den Hilariverein Feuerthalen  
 Die Aktuarin  
 Sandra Dietrich

## Reformierte Kirche

DO 17. April	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Singen (ökumenisch) in der Kirche Laufen
	9.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum Kohlfirst, Pfarrer Andreas Palm
FR 18. April		<b>Karfreitag</b>
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Andreas Palm Marc Neufeld, Orgel Musikalische Begleitung Marianne Knecht, Querflöte
SO 20. April		<b>Ostern</b>
	6.00 Uhr	Morgenandacht mit Osterfeuer Pfarrer Karin Marterer Palm anschliessend «Osterzmorgen» im Zentrum Spilbrett
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Karin Marterer Palm Marc Neufeld, Orgel Taufe Silas Noel Fehr
MI 23. April		An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Liliane Gasser 052 659 27 03 Käthi Grau 052 659 32 51 Susanne Marty 052 659 35 97 Edith Wagner 052 659 30 64
SO 27. April	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Karin Marterer Palm Musikalische Begleitung Akkordeonspieler Stas Venglevski
	17.00 Uhr	Konzert mit dem Akkordeonspieler Stas Venglevski in der reformierten Kirche Eintritt frei / Türkollekte
SO 4. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrer Michael Schaar

### Wichtige Telefonnummern

• <b>Ambulanz</b>	<b>144</b>	• <b>Feuerwehr</b>	<b>118</b>
• <b>Giftnotfall</b>	<b>145</b>	• <b>Polizeinotruf</b>	<b>117</b>
• <b>SPITEX</b>	<b>052 659 28 02</b>		

## Römisch-katholische Kirche

SA 19. April		<b>Karsamstag</b>
	14.00–15.00 Uhr	Beichtgelegenheit in Feuerthalen bei P. Albert Schmucki
	20.30 Uhr	Osternachtfeier in Feuerthalen mit P. Albert Schmucki
SO 20. April		<b>Ostern</b>
	6.00 Uhr	Osternmorgenfeier in Feuerthalen, gestaltet von den Katechetinnen, anschliessend Frühstück
	10.00 Uhr	Festgottesdienst in Feuerthalen Es singt der Kirchenchor anschliessend Apéro mit Eiertüttsche
	18.00 Uhr	Festgottesdienst in Uhwiesen Apéro und Eiertüttsche
<b>Am Ostermontag finden keine Gottesdienste statt.</b>		
MI 23. April	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR 25. April	9.30 Uhr	Eucharistiefeier im Zentrum Kohlfirst
SO 27. April	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
	13.30 Uhr	ökumenischer Motorradgottesdienst in Kleinandelfingen zur Saisonöffnung
MI 30. April	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
DO 1. Mai	14.30 Uhr	Festliche Maiandacht in Feuerthalen, anschliessend Kaffee und Kuchen
FR 2. Mai	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen zum Herz-Jesu-Freitag Aussetzung und eucharistischer Segen, anschliessend Chirchekafi



**RADIO · TV**  
**GERMANN**  
8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

**Das kleine Geschäft**  
mit dem grossen Service




## Terminkalender April / Mai 2014

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
SO	20. April	15.00	Konzert: David Waddell (USA)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
DI	22. April		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
DI	22. April		Frühlingsferien (bis 2. Mai)		Schulpflege
DO	24. April	20.30	Konzert: Peter Finc (CH)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
FR	25. April	20.15	GV Hilariverein Feuerthalen	Rest. Engel	Hilariverein Feuerthalen
Fr	25. April	19.00	Generalversammlung Knabenverein	Speuzrückli	Knabenverein Feuerthalen-Langwiesen
FR	25. April	15.00	«Müsli»-Treff	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
SA	26. April	13.00	Oblig. Bundesübung 300 Meter	Im Chüele Tal	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
MO	28. April	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
SO	4. Mai	19.30	Konzert: John Lowell Band (USA)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MO	5. Mai	20.00	Vereinsübung Samariterverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
DI	6. Mai	14.30	Modeschau und Kleiderverkauf für Senioren	Zentrum Kohlfirst	Zentrum Kohlfirst
MI	7. Mai	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden Feuerthalen / Pro Senectute OV
FR	9. Mai	15.00	«Müsli»-Treff	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
FR	9. Mai	20.00	GV Hilariverein Langwiesen	Restaurant Schwarzbrünneli	Hilariverein Langwiesen
MO	12. Mai	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	13. Mai		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	14. Mai	18.30	Oblig. Bundesübung 300 Meter	Im Chüele Tal	Schützen Flurlingen-Uhwiesen

**Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)**  
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))